

Niederschrift  
-öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:  
**Finanzausschuss**  
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:  
**24.10.2011**

Sitzungs-Nr.  
**20**

Sitzungsort:  
**Rathaus, Sitzungszimmer 109**

Sitzungsdauer:  
18.00 bis 20.25 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top -Top	es fehlten	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Wodke	A	a - f			
Herr Jensen	A	a - f			
Frau Neumann	A	a - f			
Frau Lampe	A	a - f			
Frau Kryzak	A	a - f			

Teilnehmer der Verwaltung/Gäste

Herr Hasche, Geschäftsführer Hagenower Wohnungsbau GmbH,  
Herr Klöhn, Geschäftsführer Stadtwerke Hagenow GmbH,  
Herr Hochgesandt, Herr Lidzba, Herr Reimer, Frau Schreiber

#### Tagesordnung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung des Finanzausschusses vom 12.09.2011
- e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
  1. Einwohnerfragestunde
  2. Beratung zum 1. Arbeitsentwurf des Ergebnishaushaltes und des Investitionsprogrammes
  3. Anfragen der Finanzausschussmitglieder/Informationen der Verwaltung
- f) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
  4. Grundstücksangelegenheit
- g) Schließung der Sitzung

a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses

Herr Jensen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Finanzausschusses die Vertreter der Verwaltung und den bereits anwesenden Gast, Herrn Klöhn.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit

Die Beschlussfähigkeit liegt vor. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Wodke stellt den Antrag, den Punkt 4 an den Anfang der Finanzausschusssitzung zu stellen und als Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln.

Abstimmung: 5 Jastimmen

d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung des Finanzausschusses vom 19.12.2011

Abstimmung: 1 Jastimme, 4 Enthaltungen

e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

zu 1.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

zu 3.

Anfragen der Finanzausschussmitglieder/Informationen der Verwaltung

Herr Hochgesandt informiert, dass auf den ausgeteilten Listen, die ersten Veränderungen ersichtlich sind, die sich im Rahmen der Haushaltsberatungen ergeben haben.

Der Fehlbetrag des Ergebnishaushaltes hat sich dadurch um 109.900,00 EUR reduziert.

Der 1. Nachtragshaushalt ist genehmigt.

Die Genehmigung gleicht dem Schreiben des Innenministeriums auf die Fehlbedarfsmeldung der Stadt.

Die Höhe der Hebesätze, die unter dem Landesdurchschnitt liegen, sind kritisch hinterfragt.

Freiwillige Ausgaben sind von der Kommune zu prüfen mit dem Ziel, ob eine Übertragung an Freie Träger möglich ist.

Bei der Bezuschussung der Elternbeiträge ist darüber nachzudenken, ob die Stadt die Gebühren auf den gesetzlichen Anspruch angleichen sollte.

Es wurde der Hinweis gegeben, dass das Haushaltssicherungskonzept an das neue Rechnungswesen entsprechend ausgerichtet werden muss.

zu 4.

Beratung zum 1. Arbeitsentwurf des Ergebnishaushaltes und des Investitionsprogramms

Herr Hochgesandt legt dar, dass im ersten Haushaltsplanentwurf des Jahres 2012 die Ansätze den Anmeldungen der Fachbereiche entsprechen.

In der letzten Woche wurde mit den Haushaltsberatungen begonnen, die jetzt weiter fortgesetzt werden, um zu einer Verbesserung der Haushaltssituation zu kommen.

Herr Hochgesandt informiert, dass der Haushaltserlass des Innenministeriums noch nicht vorliegt. Es liegt lediglich ein Orientierungserlass vor, der in dem vorliegenden Haushaltsentwurf umgesetzt ist.

Es kann auch noch nicht gesagt werden, wie hoch die Kreisumlage sein wird.

Die Kreisumlage im Arbeitsentwurf ist mit 41 % angesetzt, da die Meinung besteht, dass es aufgrund der Kreisgebietsreform zu keiner Reduzierung der Kreisumlage kommen wird.

Nicht berücksichtigt sind im Haushaltsentwurf mögliche, tarifliche Personalkostensteigerungen, da der Tarifvertrag zum 31.12.2011 ausläuft.

Herr Hochgesandt informiert, dass er mit Herrn Jensen abgestimmt hat, dass auf der Finanzausschusssitzung am 14.11.2011 als Schwerpunkt die Personalplanung und Fragen des Personalentwicklungskonzeptes beraten werden.

Er bittet die Finanzausschussmitglieder Fragen zur Personalentwicklung bis zum 14.11.2011 zurückzustellen.

Herr Hochgesandt gibt bekannt, dass in dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf alles Zahlenmaterial verarbeitet ist, das vorliegt.

Zum jetzigen Zeitpunkt ergibt sich im Ergebnishaushalt ein Fehlbetrag von 884.470,00 EUR.

Dieser Fehlbetrag wird sich noch erhöhen, da die Abschreibungsbeträge des Infrastrukturvermögens und der noch zu bewertenden Güter aufgrund der noch fehlenden Bewertung nicht feststehen.

Herr Hochgesandt schätzt ein, dass mit konkreten Zahlen voraussichtlich im Dezember 2011 zu rechnen ist.

Er geht aber jetzt schon davon aus, dass sich der Fehlbetrag deutlich erhöhen wird. Bei Feststehen der Bewertungen ist dann zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, die bilanziellen Werte in der Eröffnungsbilanz zu verändern (Termin der Erstellung Eröffnungsbilanz 30.11.2012)

In seinen Ausführungen geht Herr Hochgesandt auf den Finanzhaushalt ein.

Er erläutert Zusammenhänge und weist darauf hin, dass auch im Finanzhaushalt mit Fehlbeträgen zu rechnen ist.

Er erläutert die einzelnen Positionen, die den Finanzhaushalt beeinflussen mit dem Ergebnis, dass der Finanzhaushalt zum jetzigen Zeitpunkt einen Fehlbetrag in Höhe von 1.208.000,00 EUR aufweist.

Herr Hochgesandt verweist eindeutig darauf, dass die Haushaltskonsolidierung fortzuführen ist, um den Fehlbedarf zu reduzieren.

In der anschließenden Diskussion verweist Frau Neumann darauf, dass Sie eine Gesamtzusammenstellung der Kosten- und Erlösarten vermisst.

Herr Hochgesandt entgegnet, dass das Formblatt in der Gemeindehaushaltsverordnung so vorgegeben ist.

Er legt dar, dass nicht vorgesehen ist, die Kostenträger darzustellen, es werden Produkte dargestellt. Es wird Produktblätter geben, wo das Produkt allgemein erläutert ist, der Teilfinanzhaushalt und der Teilergebnisplan wird dargestellt.

Von den Finanzausschussmitgliedern werden einzelne Positionen hinterfragt, die von Herrn Hochgesandt beantwortet werden:

- Frau Lampe hinterfragt Investitionen und die entsprechenden Abschreibungen und was als Grundvermögen verkauft werden soll

- Frau Neumann den aufgenommenen Hilfskostenträger

- die Wertgrenze der GWG wird hinterfragt

- Herr Wodke die Umschuldung Kommunalen Aufbaufonds, den Teilergebnishaushalt Controlling, Datenschutz und den Jugendtreff Viez

Er bemerkt, dass ihm die Höhe der eingeplanten Steuereinnahmen in Anbetracht der wirtschaftlichen Prognosen zu hoch erscheint.

Herr Hochgesandt erläutert, dass die Daten aus der Maisteuerschätzung in die Planzahlen eingeflossen sind. Nach Bekanntgabe der Novembersteuerschätzung des Bundes werden die Steuereinnahmen entsprechend korrigiert.

Die Frage von Herrn Jensen, wie der Stand der Verrechnung der Kosten beim Bauhof ist, wurde von Herrn Hochgesandt beantwortet. Der Bauhof wird das erste Objekt sein, wo die Kosten auf die einzelnen Kostenträger aufgeteilt werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist keine Realisierung möglich.

Herr Hochgesandt teilt mit, dass nach seiner Einschätzung Ende Dezember 2011 die Höhe der Abschreibungen ermittelt sind, die Höhe der Aktiva und Passiva werden November 2012 zur Eröffnungsbilanz feststehen.

g) Schließung der Sitzung

gez. Jensen  
Ausschussvorsitzender

gez. Schreiber  
Protokollantin